

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 114. Donnerstag den 24. April 1817.

T h e a t e r.

Mehrere unserer Leser haben den Wunsch geäußert, im Tageblatt wieder, wie vormals, Etwas über die hier gegebenen theatralischen Vorstellungen zu lesen, und wir fühlen uns zur Erfüllung dieses billigen Wunsches um so bereiter, da Bemerkungen über öffentliche Kunstleistungen auf hiesigem Platze gar wohl in das Tageblatt unserer Stadt gehören, und wenn sie mit Liebe zur Kunst und mit Befestigung aller Persönlichkeiten, welche die gute Sache nicht fördern helfen, niedergeschrieben werden, allerdings von mannichfaltigem Nutzen seyn können. Indem wir heute mit einem uns eingesandten Aufsätze über einige Vorstellungen, denen der Einsender beizuwohnt, den Anfang machen, laden wir zugleich jeden Freund der Kunst, der den Talenten und dem Fleiße unserer darstellenden Künstler Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, ihr Gutes aufmunternd heraus zu heben und an ihre Mängel auf eine humane Weise zu erin-

nern geneigt seyn sollte, ersuchend ein, uns von Zeit zu Zeit mit dahin abzweckenden Beiträgen gütigst zu unterstützen. — Möge der Gedanke, dadurch eine dem Staate selbst nicht gleichgültig bleibende dürfende, auf allgemeiner Geschmack und Sittengefühl, auf höheres Vergnügen und Geistesbildung so entschiedenen Einfluß habende Sache zu immer mehrerer Vollkommenheit fördern zu helfen, ihr angenehmer Lohn seyn.

D. Red.

Daß wir beim Eintritt in das vom Zimmermeister Herrn Leide rich in einem so kurzen Zeitraum erbaute einstweilige Komödienhaus überrascht wurden, brauchen wir wohl nicht erst zu versichern, die innere Einrichtung ist in der That recht artig: einfach, nett, und überall hört und siehet man vollkommen gut. Einen sehr großen Uebelstand bemerkten wir jedoch, der dem Ganzen zu wesentlichen Schaden thut, als daß wir ihn mit Stillschweigen übergehen könnten, dem

aber wohl schwerlich abzuhefen seyn dürfte*), es ist das grelle Hereinfallen des Tageslichts bei Eröffnung der Thüren des Cercels und Parterres nach dem Anfange und während der Dauer des Spiels, wodurch ein höchst unangenehmer Contrast und, so zu sagen, ein gewaltsamer Kampf mit der innern Beleuchtung entsteht, bei welchem das Auge sowohl als auch die Sache selbst leidet. — Ein anderer nicht minder störender Umstand ist das widrige Getöse, das durch das zu starke Auftreten der Kommenden und Gehenden auf den Treppen und auf den Gängen um die Logen veranlaßt wird; ein Uebel, das aber sehr leicht durch die gefällige Rücksichtnehmung des Publikums und nöthigen Falls auch durch bescheldene Erinnerungen des aufgestellten Polizeipersonals, oder auch durch gedruckte Anschläge an den Eingängen u. zu verhüten seyn dürfte.

Was die Darstellungen selbst betrifft, so sahen wir unter andern den Doppelpapa, Lustspiel in 3 Acten von Hagmann; eine leichte Posse, die nur durch gutes Spiel genießbar gemacht werden kann. Hr. Kruschwitz, als Albert, schrie darin außerordentlich, und sprach so geschwind, daß er durch beides sehr zuwider wurde; und Herr Voigt, als Kraft, war in seinem ganzen Wesen, im Sprechen, im Gange und in seinen Gestenationen äußerst gemein. Nicht übel waren Demoiselle Eckardt, Madme Lauer und Herr Koch, jene als Pauline und Lisette, und dieser als Samuel. Vor

*) Warum nicht? Durch einen leichten Brüstern oder zeltartigen Vorbau würde es ohne große Mühe und Kosten zu bewirken sein.
D. K. d.

allen aber spielte Herr König seine Rolle als Mertens brav, wir hörten diesen Künstler schon in der zweiten Vorstellung als Greis durch lautes Lob auszeichnen. — Die hierauf folgenden plastisch-mimischen Darstellungen: das Gastmahl des Königs Herodes und: Maria Verklärung erschienen hier besser als im alten Komödienhause, weil sie mehr ein Gemälde eng in einen Rahmen zusammengeedrängt waren.

Am Freitage gab man den großen Bandit Aballino. So brav auch die ersten Vorstellungen nach dem allgemeinen Urtheil gegeben worden seyn sollen; so müssen wir leider! bemerken, daß wir, was den Floboardo und Matteo betrifft, lange nichts schlechteres, als diese, gesehen haben. Ersterer, Herr Karsten schrie und gebedete sich als Aballino gemein und unbändig, und als Floboardo fehlte ihm alles, was man savoir faire und feine Welt nennt; Letzterer, Herr Kruschwitz, schrie wieder so übertrieben, daß man fast Gefahr dabei lief, sein Trommelfell zu riskiren. Bedenken denn die guten Leuten nicht, daß sie auf einer kleinen Bühne und vor einem gebildeten Publikum stehen? — Auch Demoiselle Eckardt als Rosamunde war gar nicht an ihrem Plaze. Dergleichen Rollen scheinen nicht ihr Fach zu seyn. Man muß nicht Alles spielen wollen; das können nur Wenige, denen seltne Talente wurden. — So schien sich auch Madme Seebach in der Rolle der Juwelle nicht zu gefallen; und Herr Seebach d. ä. machte aus dem Cardinal, diesem feinen verschmitzten Pfaffen, eine wahre Carrisatur. — Wenn uns Herr Petermann — dem wir übrigens vielen Dank schuldig sind — dergleichen veraltete Stücke, welche hier vorzüglich gut gegeben wurden, aufführen will; so müssen sie mit mehr Fleiß und Anstand gegeben werden, wenn es — weswegen er sehr zu bedauern seyn würde — seine Casse nicht schmerzlich empfinden soll.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Den Herrn Buchbindern zeigen wir an, daß bei uns verschiedene Sorten, bunte in Kupfer gestochene Umschläge zu Schreibbüchern, in Octav, hoch und quer Quart, zu finden sind. Auch haben wir viele schöne Stammbücher, mit und ohne Kupfer, Stammbuchblätter und 40 Sorten Visitenkarten.

Industrie-Comptoir, Petersstraße Nr. 112 I Treppe.

Den Herrn Kaufleuten und Fabrikanten melden wir hierdurch, daß bei uns verschiedene Sorten Etiquettes auf Waaren, desgleichen auch Apotheker Signaturen zu haben sind.

Industrie-Comptoir, Petersstraße Nr. 112 I Treppe.

J. E. Mangelndorf unterm Rathhause, der Börse gegenüber, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe seine Weinslager sowohl en gros als auch in ganzen und halben Bouteillen. Man findet ächte Waare bei wohlfeilen Preisen bei ihm.

A n z e i g e f ü r M e ß f r e m d e.

Wie findet man sich zurecht in Leipzig? Ein Noth- und Hülfsbüchlein für Fremde und Einheimische 2te Aufl. geh. 2 gr.

A n s i c h t e n v o n L e i p z i g;

Der Rossplatz; Das Hospitalthor; Ansicht von der Chaussee der Kohlgärten. Connewitz. Diese Blätter sind auf Wellpapier in folio sauber gemalt, jedes zu 8 gr. zu haben.

Ernst Kleins Literarisches und Kunst-Comptoir,
am Grimma'schen Thore Nr. 676.

W. Stresemann auf der Ritterstrasse in der Melone hinter der Nicolai-Kirche, empfiehlt sich bestens mit allen Sorten guter Weine, Liqueure und Italienischen Waaren, und zeigt zugleich hiermit an, dass jederzeit Bouillon, Chocolate, Punsch, Crock, Necos, so wie auch Frühstück à la fourchette und kalte Speisen zu haben sind.

T h o r z e t t e l v o m 23. April 1817.

<p>Grimma'sches Thor.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Das Tuchmacher-Handwerk v. Finsterwalde, im Pelican 5</p> <p>Hr. Weber u. 7 Conf. v. Spremberg, Nöthig u. Conf. v. Neusatz, Leinwand, in Dörings Haus u. in der Eule 6</p> <p>M. Kirken, Prediger von Belzigendorf, bei Schrey 7</p> <p>Fabr. Waldner v. Luckenwalde, i. Rosenkr. 7</p> <p>Buchhändl. Hartknoch von Dresden, in D. Carl's Hause 7</p>	<p>U.</p>	<p>Hr. Hofm. Globig v. Dresden, b. Einnehm. Zeisler 8</p> <p>Thiele u. Zölbel v. Neusatz, b. Buchmann 9</p> <p>Dannemann u. Horst v. Nietau u. Riga, im rothen Adler 11</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Dresdner r. Post 7</p> <p>Hr. Km. Flemming v. Großenhain, b. Altmann 8</p> <p>Alcomati, Viade u. Allegro v. Widin, Bucharest u. Wien, in Stegers Hause 9</p> <p>Handelsl. Parlasca u. Bauer v. Forste u.</p>
---	-----------	---

Baugen, im Schwarz u. Kreuz und
 bei Madame Pfarr 10
 Auf der Dresdner Diligence: Fr. D. Leonhardt
 v. Naumburg, pass. durch 10
 Graf v. Bünau v. Dahlen, i. H. de. Bav 12
 Nachmittag.
 Fr. B. v. Gutschmidt v. Dresden, b. Winkler 1
 Hr. Weinhold Schuster v. Chirwalde, b. Voigt 3
 Eine Estafette v. Dresden 5
 Halesches Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Dörrien v. Brannschweig, im Joas
 chimthal 6
 Chappan von Dessau, — 7
 Director Jphosen v. Dresden, — 7
 Kfm. Meier v. Burg, — 7
 Frise v. Magdeburg, — 7
 Imme u. Mittelstraf v. Zerbst, — 8
 Friedenthal u. Busche v. Magdeburg, — 9
 Winter v. Halle, b. Wolf 9
 Vormittag.
 Wessche und Reichmann v. Dessau, — 6
 Frato u. Reichhardt v. Kothen, im r.
 Collegio 7
 Mannuachbar v. Könnern, b. Schwarz 7
 Berge v. Kalbe, — 7
 Ahlemann, Winkler sen. und Winkler jun.
 v. Quedlingburg 8
 Schulz u. Brümmer v. Kopenhagen, b.
 Kachler 9
 Lannich u. Sontard v. Petersburg, im Joas
 chimthal 10
 D. Kuhl v. Halle, b. Registr. Bornemann 12
 Wittmstr. v. Wertbe, in K. Pr. Dienst, im
 Schilde 12
 Nachmittag.
 Bernhardt v. Magdeb., — 1
 Schnauer v. Brandenburg, — 2
 Pohlmann v. Mühlberg, — 3
 Bürgermeister Schmidt v. Weismann, — 3
 Biede, Hackenbrandt u. Jlesfeld v. Quedlinb. 4
 Luchsb. Wende v. Urubstadt, b. Wittweyde 5
 Mannstädter Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Krabbes, v. Quersurt, im g. Adler 6
 Hüking v. Altona, in Amrm. Hofe 6
 Die Hamburger r. Post 7
 Hr. Kfm. Romerio u. Gang, v. Semünd und
 Hamburg, Nr. 404 u. 345 8
 Auf der Erfurter Post: Kutsche: Hr. Schausp.
 Landes u. Buchhändler Eric, v. Frank-
 furt a. M. v. Mainz, im H. de. Fr. 10
 Hr. Kfm. Passavant u. Kornder v. Frankfurt,
 in Schlass Hause u. im H. de. Saxe 11

Theater. Heute den 24ten zum Erstemale: Der Glückspilz und die
 Glücksritter, Lustspiel in 5 Aufzügen, von Th. H. Friedrich.

Vormittag.
 Die K. fler r. Post 6
 Hr. Kfm. Thiemer u. Hermsdorf, v. Freiberg
 u. Penig, bei Meckins u. Schmidt 8
 " " Lerndorf u. Kamp, v. Jssum u. Elber-
 feld, im H. de. Saxe 8
 " " Hallensleben v. Sandershausen, im
 Anker 10
 Oberstallmeister v. Kettler v. Muelstadt,
 im Hot. de. Prusse 11
 Kfm. Schill u. Schall v. Frankenhansen, b.
 Greifen 11
 Bartels v. Köln, im Bir 11
 Nachmittag.
 Die Jena'sche f. Post 1
 Hr. Oberforstmeister v. Focke v. Erfurt, im
 Hot. de. Prusse 4
 Kfm. Weiß v. Langensolza, im H. de. B. 5
 " " Krarich v. Magdeburg, im H. de. Fr. 5
 Crim. Direct. Schulz, v. Naumburg, im
 Hot. de. Baviere 5
 Kfm. Meißner u. Postmeistr. Grobmann
 v. Merseburg, im Churprinz 5
 Peters Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Voigt u. Bader v. Kreuz u. Schne-
 berg, b. Breit u. in Trebsens Hof 6
 Die Annaloxer f. Post 6
 Hr. Oberster von Schwichow aus Berlin, von
 Altenburg — 7
 v. Elsterlein v. Rittersgrün, in St. Hamburg 8
 Stad. Grafen v. Dum u. v. Storzew v.
 Bayreuth, im Hot. de. Bav. 9
 Vormittag.
 Eine Estafette v. Marienberg 3
 Hr. Kfm. Ente v. Seta, b. Wieprecht 7
 Die Coburger f. Post 8
 Hr. Commerz. Rath Humana v. Lobenstein — 9
 " Bürgermeist. Wehner v. Cranach, im goldn.
 Adler 9
 Kfm. Bödler, Weiß, Solari, Thros und
 Landmann von Plauen, Langensfeld,
 Prag, Altenburg u. Zeitz, in Stran-
 bens H., im Hirsch, b. Barthel — 11
 Nachmittag.
 Hr. v. Elsterlein v. Meuselwitz, i. H. de. Prusse 1
 Kfm. Kreuze v. Altenburg, i. Herrmanns H. 2
 Hospital Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Köbler v. Leipzig, bei Plosser 6
 " " Haase v. Döbeln, bei Barth 7
 Vormittag.
 Handelsl. Schmidt, Wende u. Conf. von
 Leipzig, im Karpfen 8